

## „Sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen“

### **Stephanus-Seniorenzentrum Bad Freienwalde lädt zur 17. Brandenburgischen Seniorenwoche**

Im Rahmen der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt das Stephanus-Seniorenzentrum Bad Freienwalde zu öffentlichen Veranstaltungen ein.

Am Mittwoch, den 16. Juni von 14 bis 17 Uhr präsentieren sich bei einem Aktionstag unter dem Motto „Mutig gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ verschiedene soziale Einrichtungen der Region. Verschiedene Basare bieten ihre Ware an. Der Erlös ist für eine Partnereinrichtung in Polen bestimmt. Außerdem werden alte Brillen für Osteuropa gesammelt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt – für 1 Euro gibt es Kaffee und Kuchen.

**Datum: Mittwoch, den 16. Juni 2010 von 14 bis 17 Uhr**

Am Donnerstag, den 17. Juni von 14.30 bis 16 Uhr sind Kinder und Erwachsene zu „Sport und Spiel“ im und um das Seniorenzentrum eingeladen. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

**Datum: Donnerstag, den 17. Juni von 14.30 bis 16 Uhr**

Am Freitag, den 18. Juni von 14 bis 16 Uhr diskutieren Vertreter aus Politik und Sozialwirtschaft über das Thema der Seniorenwoche bei einem öffentlichen „Kaffeeklatsch“. Ralf Lehmann, Bürgermeister von Bad Freienwalde, Annemarie Geesen, Geschäftsführerin der Trägerin des Seniorenzentrums St. Elisabeth Diakonie gGmbH sowie Angela Luttmer vom Sozialamt Seelow und Vertreter verschiedener Parteien, Kirchengemeinden und sozialer Einrichtungen stellen sich sozial brisanten Fragen. Es geht um die demographische Entwicklung, die zunehmende Armut und die soziale Bedingungen in der Region. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

**Datum: Freitag, den 18. Juni von 14 bis 16 Uhr.**

**Ort: Stephanus-Seniorenzentrum Bad Freienwalde, Frankfurter Straße 74/75**  
**Ansprechpartnerin: Doris Brieger (Leiterin des Seniorenzentrum)**  
**Tel.: 03344 / 30 13 0**

Unter dem Motto „Sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen! Gegen Armut und soziale Ausgrenzung!“ geht es bei der Brandenburgischen Seniorenwoche in diesem Jahr um das Miteinander der Generationen beim Einsatz gegen soziale Ausgrenzung. Es bestehe ein Zusammenhang zwischen zunehmender Altersarmut, Kinderarmut und Langzeitarbeitslosigkeit. Sieglinde Heppener, Vorsitzende des Seniorenrates des Landes Brandenburg: „Deshalb setzen wir uns für gegenseitige Förderung und Achtung der Generationen in den Familien und in der Gesellschaft ein“. An verschiedenen Orten in Brandenburg finden in dieser Woche entsprechende politische, kulturelle und gesellige Veranstaltungen statt.

In Strausberg und Bad Freienwalde unterhält die St. Elisabeth Diakonie gGmbH je ein Seniorenzentrum mit Wohn- und Pflegeangeboten für Senioren und beschäftigt insgesamt 126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**St. Elisabeth-Diakonie gGmbH**  
Albertinenstraße 20-23  
13086 Berlin

**Martin Jeutner**  
Pressesprecher  
Tel: 030 / 962 49 113  
Funk : 0160 / 893 56 69

Eine Tochtergesellschaft  
der Stephanus-Stiftung  
und der St. Elisabeth-Stiftung.